

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Seile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[8159.] **Gaetano Brigola e Socj,**
Buchhandlung für italienische, deutsche,
französische
und
englische Literatur.
In **Merceria S. Giuliano No. 705.**
Venedig.

P. P.

Venedig, den 1. Juni 1857.

Mit Rücksicht auf die große Absatzfähigkeit, welche Venedig und seine Umgegend der wissenschaftlichen deutschen Literatur bieten, haben wir uns entschlossen, künftig in unserem seit langen Jahren bestehenden italienischen und französischen Geschäft auch deutsche Werke zu führen. Es liegt jedoch nicht in unserer Absicht, sofort in directe Rechnung mit dem gesammten deutschen Buchhandel zu treten, sondern werden wir uns einstweilen darauf beschränken, einzelne für uns besonders wichtige Handlungen um Eröffnung eines Conto zu ersuchen. Verlagskataloge, sowie Kataloge jeder Gattung, Prospekte u. s. w. werden uns willkommen sein und bitten wir, uns solche in hinreichender Anzahl zukommen zu lassen. Neuigkeiten verbitten wir uns, sofern wir nicht besonders darum ersuchen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir gleichzeitig darauf aufmerksam, daß unsere ausgedehnten Verbindungen in Italien uns in den Stand setzen, sowohl italienisches Sortiment als Antiquariat rasch und zu billigen Preisen zu liefern.

Noch nehmen wir Bezug auf unser am 10. Mai d. J. hier erlassenes Circulär, durch welches wir unsern Geschäftsfreunden die Aufnahme des Herrn **Justus Ebhardt** aus Hannover als Procuristen in unser Haus mittheilen, und erlauben uns gleichzeitig dasselbe untenstehend in deutscher Uebersetzung wiederzugeben. Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde dem Vorstande des Börsenvereins eingesandt.

Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig und Herr **J. F. Gref** in Wien waren so freundlich, unsere Commissionen für Deutschland zu übernehmen.

G. Brigola e Socj.

P. P.

Venedig, den 10. Mai 1857.

Da unser firmirender Theilhaber Herr **Gaetano Brigola** nicht so beständig in unserm hiesigen gemeinschaftlichen Hause anwesend sein kann, wie es die regelmäßige Abwicklung der Geschäfte erfordert, so haben wir es für passend gefunden, uns hier von einer fähigen Persönlichkeit vertreten zu lassen, welche wir das Vergnügen haben Ihnen hierdurch in Herrn **Justus Ebhardt** vorzustellen. Seine hier untenstehende Unterschrift erkennen wir für was immer welche Geschäfte gültig, mit Ausnahme jedoch der Ausstellung von Wechseln und deren Accept, welche wie bisher unserem oben genannten Theilhaber, Herrn **Gaetano Brigola**, vorbehalten bleiben.

Wegen jedweder geschäftlichen Beziehung unseres Hauses belieben Sie sich daher von nun an mit Herrn **Ebhardt** zu verständigen, und hoffen wir, daß Sie uns auch ferner Ihr Vertrauen, sowie Ihre Aufträge zuwenden werden, um so mehr, da die ausgedehnten Verbindungen und die nicht gewöhnliche Fähigkeit unseres besagten Vertreters, welcher seit längeren Jahren in mehreren größeren Buchhandlungen Deutschlands, Frankreichs und Italiens arbeitete, die Verbindungen unseres eigenen Geschäftes ausdehnen und dasselbe stets mit den bedeutendsten und neuesten italienischen, französischen, deutschen und englischen Werken versehen halten werden.

Genehmigen Sie unsere herzlichsten Grüße.
gez. **Gaetano Brigola e Socj.**

Justus Ebhardt wird zeichnen für
G. Brigola e Socj
pp. **G. Brigola e Socj.**
J. Ebhardt.

[8160.] Verkaufs-Antrag.

Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin, deren meiste Artikel in den letzten 2 Jahren entstanden und in 2., 3. u. 4. Auflage bereits vorhanden (Schulbücher), neue gesicherte in Vorbereitung sind, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft ist stark im Aufschwunge und bietet namentlich thätigen jungen Männern günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Zahlungsfähige Reflectanten belieben ihre Meldungen franco sub G. H. 66. an die Red. d. Bl. einzusenden.

Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

[8161.] Ein kleines Verlagsgeschäft in einer süddeutschen Hauptstadt ist Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Dasselbe enthält gangbare Artikel und bietet einem jungen Manne gute Gelegenheit zur Etablierung. Die geistige Regsamkeit des Ortes unterstützt vollkommen die Thätigkeit eines Verlegers; auch kann die geographische Lage zur Anbahnung eines Commissionsgeschäftes nicht günstiger sein.

Näheres durch Herrn **Carl Snobloch** in Leipzig.

[8162.] Eine kleine franz. Leihbibliothek, ca. 300 Bde. in Pappe (Brüss. Ausg.), ist zu verkaufen.

Ascherleben.

G. Manniske.
(Beyer.)

[8163.] Kaufgesuch.

Eine Sortimentsbuchhandlung in Berlin oder der Mark Brandenburg wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Anträge bittet man an Herrn **Serbis** in Leipzig, A. B. 7 bezeichnet, gelangen zu lassen.

[8164.] In einer mittleren Provinzialstadt der westlichen preussischen Provinzen bietet sich günstige Gelegenheit zum Etablissement für einen jungen Buchhändler mit mäßigen Mitteln. Nähere Verhältnisse zu erfahren durch **G. Brauns** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[8165.] Bei uns erschien soeben:

Cantos.
Collecção de Poezias
de
A. Gonçalvez Dias.

Segunda edição.

16. Leipzig 1857. 3 $\frac{1}{2}$ mit 25 %.

Gonçalvez Dias ist der bedeutendste der neuern brasilianischen Dichter und genießt in seinem Vaterlande schon seit lange eines wohlverdienten hohen Rufes. Es freut mich, seine Gedichte in einer neuen, geschmackvoll ausgestatteten Ausgabe auch demjenigen Theile des deutschen Publicums, der sich für die romanischen Literaturen interessirt, vorlegen zu können, und ersuche ich diejenigen Handlungen, welche in ihrem Kundenkreise Abnehmer für dergleichen haben, um beste Verwendung dafür. Da über den grössten Theil der Auflage schon für Portugal und Brasilien selbst disponirt ist, so kann ich nur je ein Exemplar à Cond. zur Verfügung stellen. *Unverlangt versende ich nichts.*

Leipzig, 12. Juni 1857.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[8166.] Nach Eingang der Remittenden steht wieder à Cond. zu Diensten:

Lehrbuch

der

Ohrenheilkunde

von

Professor Dr. **Hau**

für

Aerzte und Studierende.

Preis 2 $\frac{1}{2}$.

Sämmtliche medicinische Zeitungen rühmen dies Werk als das beste und brauchbarste Lehrbuch dieser Specialität.

Berlin, im Juni 1857.

Hermann Peters.

[8167.] Wir machen aufmerksam auf das, auch durch das Preuß. Militärwochenblatt angelegentlichst empfohlene Handbuch für Officiere und Unterofficiere der Preuß. Armee:

Der Compagnie-Dienstin der k. Preuß. Armee von v. **Griesheim.**3. vermehrte Ausgabe. gr. 8. 366 Seiten,
mit 13 Beilagen

vom

k. Preuß. Hauptmann **Hantelmann.**1856. 3 $\frac{1}{2}$.Berlin. **Schlesinger'sche Buch- u.**
Musikblg.